Praktikum Rechnernetze

Protokoll zu Versuch 10 (VoIP) von Gruppe 1

Jakob Waibel, Daniel Hiller, Elia Wüstner, Felix Pojtinger

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
	I.1 Mitwirken	2
	L.2 Lizenz	2
2	STUN und Registrierung	3
3	/erbindungsaufbau und SDP-Protokoll	6
4	RTP/RTCP	9
5	SIP-Byte	11

1 Einführung

1.1 Mitwirken

Diese Materialien basieren auf Professor Kiefers "Praktikum Rechnernetze"-Vorlesung der HdM Stuttgart.

Sie haben einen Fehler gefunden oder haben einen Verbesserungsvorschlag? Bitte eröffnen Sie ein Issue auf GitHub (github.com/pojntfx/uni-netpractice-notes):



Abbildung 1: QR-Code zum Quelltext auf GitHub

Wenn ihnen die Materialien gefallen, würden wir uns über einen GitHub-Stern sehr freuen.

1.2 Lizenz

Dieses Dokument und der enthaltene Quelltext ist freie Kultur bzw. freie Software.



Abbildung 2: Badge der AGPL-3.0-Lizenz

Uni Network Practice Notes (c) 2021 Jakob Waibel, Daniel Hiller, Elia Wüstner, Felix Pojtinger SPDX-License-Identifier: AGPL-3.0

2 STUN und Registrierung

Bei der Konfiguration des sipgate-Accounts sind auch Angaben zum sogenannten STUN-Server erforderlich. Beschreiben Sie mit eigenen Worten Aufgaben und die Funktion eines STUN-Servers

Die "Session Traversal Utilities for NAT" ist ein Standard, welcher dabei hilft, die öffentlichen Netzwerkadressen von Netzwerknodes herauszufinden, um eine Peer-to-peer Verbindung zwischen diesen Nodes hinter NAT herzustellen. Es kann außerdem festgestellt werden, welche Art von NAT verwendet wird (Full Cone, Restricted Cone...). Da die Belastung von STUN-Servern in der Realität vergleichsweise niedrig ist, können für viele Projekte öffentliche STUN-Server ausreichend sein.

Welche IP-Adresse hat das REGISTER-Paket nach dem NAT-Vorgang (NAT ist wegen der privaten Adresse erforderlich)?

TODO: Add interpretation

```
2 0.010972
                   217.10.79.9
                                      10.231.172.221
                                                           STP
                                                                    521 Status: 401 Unauthorized |
                 10.231.172.221
                                                         SIP
                                                                    904 Request: REGISTER sip:sipgate.de (1 binding) |
     3 0.011573
                                      217.10.79.9
                                    10.231.172.221
                                                        SIP 585 Status: 200 OK (REGISTER) (1 binding) |
SIP/SDP 1359 Request: INVITE sip:2555428e0@10.231.172.221:49699 |
    4 0.021907
                  217.10.79.9
                 217.10.79.9
                                     10.231.172.221
     5 31.298931
-Request-Line: REGISTER sip:sipgate.de SIP/2.0
Message Header
  -Via: SIP/2.0/UDP 194.49.221.7:22556;branch=z9hG4bK8041d10841bbe8118a33a1d115dda7c5;rport
  -
From: "PhonerLite" <sip:2555428e0@sipgate.de>;tag=3247336616
     –SIP from display info: "PhonerLite"
   ▶-SIP from address: sip:2555428e0@sipgate.de
     -SIP from tag: 3247336616
  ▼-To: "PhonerLite" <sip:2555428e0@sipgate.de>
    SIP to display info: "PhonerLite"
    -SIP to address: sip:2555428e0@sipgate.de
   -Call-ID: 8041D108-41BB-E811-8A30-A1D115DDA7C5@194.49.221.7
   [Generated Call-ID: 8041D108-41BB-E811-8A30-A1D115DDA7C5@194.49.221.7]
  -CSeq: 1 REGISTER
  ▼ Contact URI: sip:2555428e0@194.49.221.7:22556
       Contact URI User Part: 2555428e0
       Contact URI Host Part: 194.49.221
       Contact URI Host Port: 22556
    Contact parameter: +sip.instance="<urn:uuid:006D68F3-4421-E811-8759-B7021FA9EAB5>"\r\n
   Allow: INVITE, ACK, BYE, CANCEL, INFO, MESSAGE, NOTIFY, OPTIONS, REFER, UPDATE, PRACK
   Max-Forwards: 70
   Allow-Events: org.3gpp.nwinitdereg
   User-Agent: SIPPER for PhonerLite
   Supported: replaces, from-change, gruu
   Expires: 900
   Content-Length: 0
```

Abbildung 3: Capture des Register-Pakets vor NAT

Erstellen und dokumentieren Sie den "FlowGraph" des vorliegenden Pakets und erläutern Sie kurz den prinzipiellen Ablauf.

TODO: Add interpretation

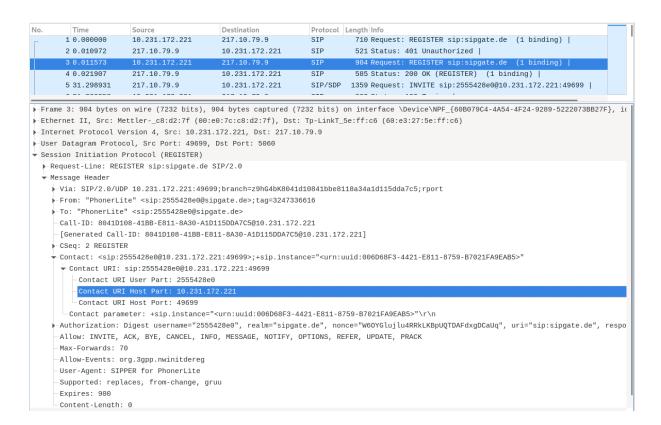


Abbildung 4: Capture des Register-Pakets nach NAT



Abbildung 5: Verbindungsaufbau mit SIP

39.307356	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, Seq=58596, Time=582584120, Mark	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, S
39.320692	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, Seq=11383, Time=640	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, S
39.326881	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, Seq=58597, Time=582584280	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, S
39.339798	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, Seq=11384, Time=800	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, S
39.346934	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, Seq=58598, Time=582584440	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, S
39.360726	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, Seq=11385, Time=960	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x81C1E8A8, S
39.367082	49701	PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, Seq=58599, Time=582584600	21804	RTP: PT=ITU-T G.711 PCMA, SSRC=0x7B74FBFC, S

Abbildung 6: Kommunikation mit RTP

47.297380	49699	Bequest: BYE sip:2555428e0@10.231.172.22	5060		SIP: Request: BYE sip:2555428e0@10.231.172.221
47.297933	49699	Status: 200 OK (BYE)	5060		SIP: Status: 200 OK (BYE)
49.975660	49702	Sender Report So	surce description	21805	RTCP: Sender Report Source description

Abbildung 7: Verbindungsabbau mit SIP

Nach diesem typischen Ablauf ist der UAC beim Provider registriert. Warum wird die Anfrage zur Registrierung zunächst abgewiesen?

TODO: Die Credentials des UAC werden mithilfe der in der Rejection (401 Unauthorized) vorhandenen Daten verschlüsselt. Sobald die Credentials verschlüsselt wurden können sie an das SIP-Gateway geschickt werden.

Worin unterscheiden sich die beiden REGISTER-Pakete?

TODO: Add interpretation

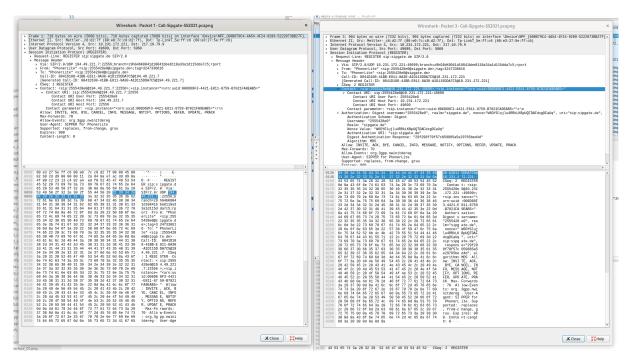


Abbildung 8: Vergleich beider SIP-Pakete (Contact & Authorization)

Warum wird für die so wichtige Registrierung nicht TCP (garantiert die bitgetreue Zustellung) verwendet, sondern UDP?

Für die Registrierung wird UDP statt TCP verwendet, da das Session Initiation Protocol (SIP) selbst eine spezifizierte Nachrichtenabfolge hat und verbindungsorientiert ist. Das ermöglicht, dass das SIP fehlerhafte Protokollabläufe selbst feststellt und nicht zwigend TCP zur Fehlerkorrektur benötigt, um Fehler festzustellen.

Wie lange ist die Registrierung gültig?

Wie im folgenden Bild zu sehen ist beträgt der "Expires" Wert 900 Sekunden. Dies entspricht 15 Minuten.



Abbildung 9: Gültigkeitsdauer der Registrierung (900s)

Die interne IP-Adresse des UA wird durch NAT in eine offizielle externe IP umgesetzt. Wie lautet die externe IP und zu welchem Unternehmen gehört diese IP?

Die externe IP des UA lautet 194.49.221.0 und gehört zur "DFS Deutsche Flugsicherung GmbH".



194.49.221.0/24

AS62434 · DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



Abbildung 10: Lookup-Ergebnisse zur IP (Deutsche Flugsicherung)

3 Verbindungsaufbau und SDP-Protokoll

Welche SIP_Methods unterstützt der Anrufer?

Wie im Screenshot zu sehen unterstützt der Anrufer die SIP-Methoden INVITE, ACK, CANCEL, OPTIONS, BYE, REFER, SUBSCRIBE, NOTIFY, INFO, PUBLISH und MESSAGE.

Welche Bedeutung haben Trying und Ringing?

```
    Session Initiation Protocol (INVITE)

  Request-Line: INVITE sip:2555428é0@10.231.172.221:49699 SIP/2.0

    Message Header

     Record-Route: <sip:217.10.79.9;lr;ftag=as1da87d54>
     Record-Route: <sip:172.20.40.6;lr>
     Record-Route: <sip:217.10.68.137;lr;ftag=as1da87d54>
     Via: SIP/2.0/UDP 217.10.79.9;branch=z9hG4bK620d.70720930871bcf1d63f6077496ee77cd.0
     Via: SIP/2.0/UDP 172.20.40.6;branch=z9hG4bK620d.458c80f8dc48e38afdc31b1c423a13c0.0
     Via: SIP/2.0/UDP 217.10.68.137; branch=z9hG4bK620d.e61e620768ab8026e3b97ca6f225b04f.0
       Via: SIP/2.0/UDP 217.10.77.115:5060; branch=z9hG4bK1f25f9bd
       Max-Forwards: 67
     From: "anonymous" <sip:anonymous@sipgate.de>;tag=as1da87d54
     To: <sip:2555428e0@sipgate.de>
     Contact: <sip:anonymous@217.10.77.115:5060>
       Call-ID: 5d0eca60468d2182243ab84b059ee901@sipgate.de
        [Generated Call-ID: 5d0eca60468d2182243ab84b059ee901@sipgate.de]
      ČSeq: 103 INVITE
                           CANCEL, OPTIONS, BYE, REFER, SUBSCRIBE, NOTIFY, INFO, PUBLISH,
       Supported: replaces
       Content-Type: application/sdp
       Content-Length: 415
  Message Body
```

Abbildung 11: Erlaubte SIP-Methoden

Die Response 100 Trying bedeutet, dass der next-hop Server die Anfrage erhalten hat und eine unspezifizierte Handlung vorgenommen wird, um diesen Anruf zu ermöglichen. Nach Trying werden die INVITE Nachrichten gestoppt.

Die Response 180 Ringing bedeutet, dass der UA den INVITE erhalten hat und den Nutzer benachrichtigt.

Welche Angabe bzgl. der Absender-Rufnummer erscheint auf dem Display des Empfängers?

In unserem Fall ist die Absender-Rufnummer "anonymous", was auf eine verstecke Rufnummer hindeutet.

Der sehr lange "branch"-Wert ist eine Zufallszahl und identifiziert eindeutig eine SIP-Vermittlungsinstanz. Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass zwei SIP-Geräte einen identischen Wert erwürfeln (es zählen nur die Angaben zwischen den beiden Punkten).

Mittels folgendem JavaScript-Code wurden die Anzahl an Möglichkeiten berechnet:

```
1 Math.pow(
2   16,
3   "z9hG4bK620d.70720930871bcf1d63f6077496ee77cd.0".split(".")[1].length
4 );
```

Wir kommen zur folgenden Anzahl an Möglichkeiten:

```
1 3.402823669209385e38;
```

Die Wahrscheinlichkeit, dass zweimal diesselbe Zahl berechnet wird, lässt sich also wie folgt berechnen:

```
    Session Initiation Protocol (INVITE)

  Request-Line: INVITE sip:2555428e0@10.231.172.221:49699 SIP/2.0

    Message Header

     Record-Route: <sip:217.10.79.9;lr;ftag=as1da87d54>
     Record-Route: <sip:172.20.40.6;lr>
     Record-Route: <sip:217.10.68.137;lr;ftag=as1da87d54>
     Via: SIP/2.0/UDP 217.10.79.9; branch=z9hG4bK620d.70720930871bcf1d63f6077496ee77cd.0
     Via: SIP/2.0/UDP 172.20.40.6;branch=z9hG4bK620d.458c80f8dc48e38afdc31b1c423a13c0.0
     Via: SIP/2.0/UDP 217.10.68.137;branch=z9hG4bK620d.e61e620768ab8026e3b97ca6f225b04f.0
     Via: SIP/2.0/UDP 217.10.77.115:5060; branch=z9hG4bK1f25f9bd
       Max-Forwards: 67
     ▼ From: "anonymous" <sip:anonymous@sipgate.de>;tag=as1da87d54
        ▶ SIP from address: sip:anonymous@sipgate.de
          SIP from tag: as1da87d54
     To: <sip:2555428e0@sipgate.de>
        SIP to address: sip:2555428e0@sipgate.de
     Contact: <sip:anonymous@217.10.77.115:5060>
       Call-ID: 5d0eca60468d2182243ab84b059ee901@sipgate.de
        [Generated Call-ID: 5d0eca60468d2182243ab84b059ee901@sipgate.de]
      CSeq: 103 INVITE
       Allow: INVITE, ACK, CANCEL, OPTIONS, BYE, REFER, SUBSCRIBE, NOTIFY, INFO, PUBLISH, MESSAGE
       Supported: replaces
       Content-Type: application/sdp
       Content-Length: 415
  Message Body
```

Abbildung 12: Display-Info des SIP-Headers ("anonymous")

Wir kommen zur folgenden Wahrscheinlichkeit:

```
1 2.938735877055719e-39;
```

Die Wahrscheinlichkeit für eine Kollision ist, wie zu erwarten sehr klein.

Beschreiben Sie Aufbau und Inhalt des Session Description Protokoll (SDP), insbesondere die verwendeten Portnummern und das Audio-Video-Profile AVP, das die erlaubten Codecs in einer priorisierten Reihenfolge angibt.

TODO: In SDP werden Eigenschaften von Multimediadatenströmen aufgezeigt. SDP beinhaltet die Sitzungsbeschreibungen (Protokollversion (v), Session-ID (o)), die Zeitbeschreibung und die Medienbeschreibung (Medientyp, Port und Protokoll (m))

Welcher Sprach-Codec wird hier eingesetzt? Wir hoch ist die Bitrate dieses Codecs?

Wie im folgenden zu sehen wird der Codec G.711 verwendet. Dieser Codec weist eine Bitrate von 64 kbit/s. Diese Bitrate resultiert aus den 8000 samples pro Sekunde mit jeweils 8 Bit.

16 39.326681	212.9.44.249	10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
17 39.339798	10,231,172,221	212.9.44.249	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
18 39.346934	212.9.44.249	10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
19 39.360726	10.231.172.221	212.9.44.249	RTP				
		10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA, 214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
20 39.367082	212.9.44.249						
21 39.380667	10.231.172.221	212.9.44.249	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
22 39.386760	212.9.44.249	10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
23 39.400150	10.231.172.221	212.9.44.249	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
24 39.406876	212.9.44.249	10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
25 39.420606	10.231.172.221	212.9.44.249	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
26 39.426763	212.9.44.249	10.231.172.221	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,			
27 39.440138	10.231.172.221	212.9.44.249	RTP	214 PT=ITU-T G.711 PCMA,	SSRC=0x81C1E8A8,	Seq=11389,	Time=1600
AA AA 114AA1	A1A A 11 A1A	70 007 770 007	N+N	A11 AT TTO T A T11 BAD	AAAA A TATIFAFA		
Ethernet II, Srć: T Internet Protocol V	on wire (1712 bits), 214 bytes captu p-LinkT_5e:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 180	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			22073BB27F}, id 0		
Ethernet II, Src: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport > [Stream setup by 10= Vers. .0= Padd. 0= Exte	p-LinkT Se:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 14. col, Src: Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ion: RFC 1889 Version (2) ing: False sion: False ibuting source identifiers count: 0	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			222073BB27F}, id 6		
Ethernet II, Srć: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport [Stream setup by 10 = Vers = Padd = Padd = Exte 0000 = Cont 0 = Mark	p-LinkT Se:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 14. col, Src: Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ion: RFC 1889 Version (2) ing: False sion: False ibuting source identifiers count: 0	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			222073BB27F}, id 6		
Ethernet II, Sré: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport F [Stream setup by 10= Vers. .0. = Padd 9 Padd 900 = Cont 0 = Mark Paytoad type: IT Sequence number:	p-LinkT_Se:ff:c6 (66:e8:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 10. col, Src Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ton: RFC 1889 Version (2) Ing: False ssion: False ributing source identifiers count: 0 er: False 1-7 6.711 PCMA (8) 58597	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			222073BB27F}, 1d 0		
Ethernet II, Srć: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport F [Stream setup by 10 Vers0 Paddd0. 9 Paddd0. 9000 = Cont 0 Mark PayLoad type: II Sequence number: [Extended sequen	p-LinkT_Se:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 14. col, Src Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ion: RFC 1889 Version (2) ing: False psion: False ibuting source identifiers count: 0 er: False psi 6.711 PCMA (8) 58507 ps number: 58597]	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			220973BB27F}, 1d 6		
Ethernet II, Src: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport Stream setup by 10	p-LinkT_Se:ff:c6 (66:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 10. col, Src Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ton: RFC 1889 Version (2) ing: False siston: False siton: False ributing source identifiers count: 0 er: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False protocol ser: False ser: False protocol ser: False ser: Fals	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			222073BB27F}, 1d 6		
Ethernet II, Src: T Internet Protocol V User Datagram Proto Real-Time Transport Stream setup by 10	p-LinkT_Se:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), ersion 4, Src: 212.9.44.249, Dst: 14. col, Src Port: 21804, Dst Port: 49701 Protocol SDP (frame 5)] ion: RFC 1889 Version (2) ing: False psion: False ibuting source identifiers count: 0 er: False psi 6.711 PCMA (8) 58507 ps number: 58597]	Dst: Mettlerc8:d2:7f (00:e0 231.172.221			222073BB27F}, 1d 6		

Abbildung 13: Auszug des RTP-Captures (Codec G.711)

4 RTP/RTCP

Dokumentieren Sie den RTP-Kommunikationsfluss anhand der IP-Adressen. Wer kommuniziert mit wem?

TODO: Add interpretation

Wieviel "Audio-Samples" (Abtastproben) enthält ein Ethernet-Paket? In welchen zeitlichen Abständen werden die Pakete gesendet?

TODO: In digitaler Telephonie wird üblicherweise mit 8000Hz gearbeitet. Die Samplerate kann dann im Media-Attribute eingestellt werden.

Welche Ethernet-Paketlänge wird übertragen? Warum fasst man nicht längere oder kürzere Zeiträume zusammen?

TODO: Add interpretation

Wie groß ist die Verzögerungszeit über das Verbindungsnetz?

TODO: Translate answer

In your captured trace select any RTCP packet, then right click on mouse, Select "Protocol Preferences" then select "Show relative roundtrip calculation" Secondly now apply a Display filter: rtcp.roundtrip-delay.

TODO: Add interpretation (is it only half the roundtrip delay?)

Können Sie auch RTCP-Pakete erkennen? Wie häufig werden sie gesendet? Welchem Zweck dienen sie?

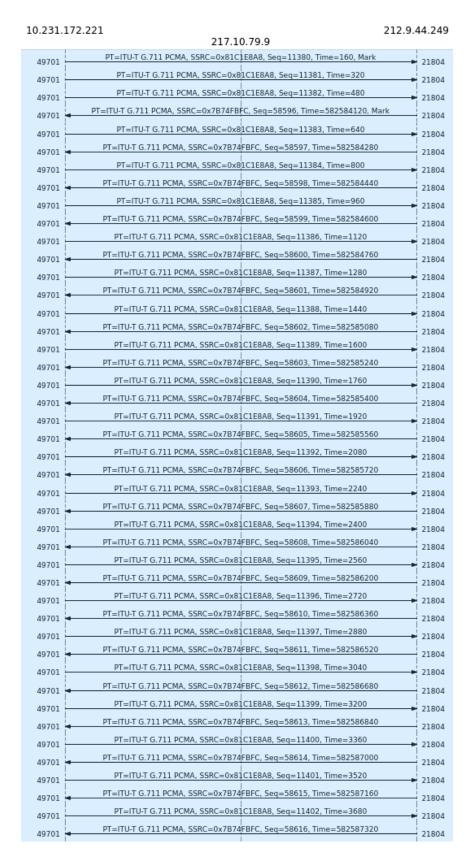


Abbildung 14: Flow-Chart des Kommunikationsflusses

```
Frame 391: 214 bytes on wire (1712 bits), 214 bytes captured (1712 bits) on interface \Device\NPF_{60B079C4-4A54-4F24-9289-5222073BB27F}, id 0

Interface id: 0 \\Device\NPF_{60B079C4-4A54-4F24-9289-5222073BB27F})

Encapsulation type: Ethernet (1)

Arrival Time: Sep 20, 2018 14: 48:26.957950000 CEST

[Time shift for this packet: 0.0000000000 seconds]

Epoch Time: 1537447706.957950000 seconds

[Time delta from previous captured frame: 0.005803000 seconds]

[Time delta from previous displayed frame: 0.005803000 seconds]

[Time since reference or first frame: 43.066884000 seconds]

Frame Length: 214 bytes (1712 bits)

Capture Length: 214 bytes (1712 bits)

[Frame is marked: False]

[Frame is marked: False]

[Protocols in frame: eth:ethertype:ip:udp:rtp]

[Coloring Rule Name: UDP]

[Coloring Rule Name: UDP]

[Coloring Rule String: udp]

Ethernet II, Src: Tp-LinkT_5e:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6), Dst: Mettler-_c8:d2:7f (00:e0:7c:c8:d2:7f)

Destination: Mettler-_c8:d2:7f (00:e0:7c:c8:d2:7f)

Source: Tp-LinkT_5e:ff:c6 (60:e3:27:5e:ff:c6)

Type: IPv4 (0x0800)

Frame in the time in time in the time in time in the time in time in the time in time in the time in the time in the time in the time in time in t
```

Abbildung 15: Länge des Ethernet-Frames (214 bytes)



Abbildung 16: Roundtrip-Delay eines RTP-Pakets, wie es von RTCP dargestellt wird

Es sind RTCP-Pakete in regelmäßigen Abständen zu finden. In userem Fall beträgt das Zeitintervall zwischen von einer Node ausgehenden Nachrichten 10 Sekunden. Das ist insofern passend, da das minimale Zeitintervall zwischen RTCP-Paketen 5 Sekunden betragen sollte. RTCP dient dem Zweck Statistiken und Kontrollinformationen über RTP-Sessions bereitzustellen.

Welche Portnummern werden für die RTP-Verbindung verwendet, welche für die zugehörigen RTCP-Kontrollkanäle (Wireshark: VoipCalls – SIPFlows - FlowSequence)

RTCP verwendet den Port 49702 bei der einen Node und 21805 bei der anderen. Relativ dazu betragen die RTP Ports 49701 und 21804. Dies ist jeweils der um 1 verringerte RTCP Port.



Abbildung 17: Port-Nummern von RTP und RTCP

5 SIP-Byte

Beschreiben Sie, wie der BYE-Method-Timer arbeitet?

TODO: Translate answer

This document provides an extension to SIP that defines a session expiration mechanism. Periodic refreshes, through re-INVITEs or UPDATEs, are used to keep the session active. The extension is sufficiently backward compatible with SIP that it works as long as either one of the two participants in a dialog understands the extension. Two new header fields (Session-Expires and Min-SE) and a new

response code (422) are defined. Session-Expires conveys the duration of the session, and Min-SE conveys the minimum allowed value for the session expiration. The 422 response code indicates that the session timer duration was too small.

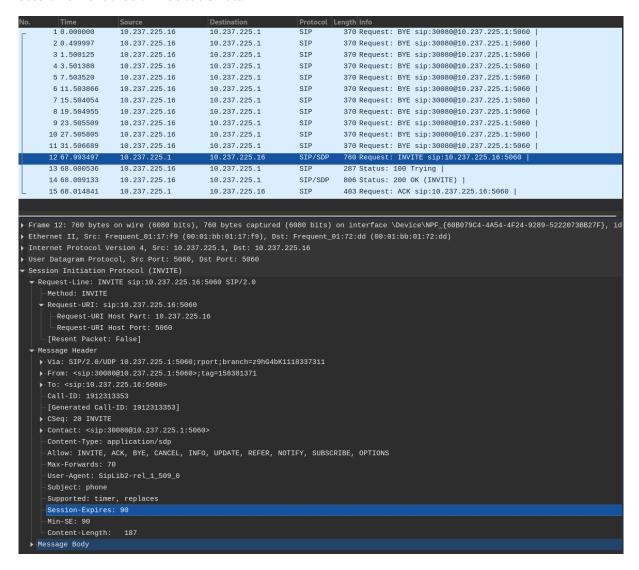


Abbildung 18: Re-INVITE mit Session Timer

Berechnen Sie die Bandbreite einer bidirektionalen VoIP-Verbindung (mit dem Codec G.711) mit den angegebenen Zahlenwerten. Gehen Sie dabei davon aus, dass alle 20 ms ein Sprachpaket abgegeben wird

Teil	Größe
FCS	4 Byte

Teil	Größe
Payload	160 Byte
RTP	16 Byte
UDP	8 Byte
IP	20 Byte
Ethernet	14 Byte

- Alle 20ms ein Sprachpaket
- Pro Sekunde: $\frac{1000ms}{20ms} = 50 \ Sprachpakete/s$
- Wie groß ist jedes der Pakete?
- $4\,Byte + 160\,Byte + 16\,Byte + 8\,Byte + 20\,Byte + 14\,Byte = 222\,Byte$
- $50\,Sprachpakete/s \cdot 222\,Bytes = 11100\,Bytes/s = 88800\,Bit/ = 88\,kBit/s$
- Die Bandbreite einer VoIP-Verbindung beträgt mit dem G.711-Codec 88 kBit/s.

10.237.225.16

10.237.225.1



Abbildung 19: Flowgraph mit Re-Tries für den BYE-Request